

https://www.vdberk.de/index.php/baume/pyrus-communis-beech-hill/



Pyrus communis 'Beech Hill'



Höhe	9 - 12 m
Breite	4-6m
Krone	schmal pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde dunkelgrau, tief gefurcht, Zweige graubraun
Blatt	oval bis ellipsenförmig oder rund, glänzend dunkelgrün, 4 - 8 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot
Blüte	in Trauben, sauberes weiß, April
Früchte	gelbbraune, kleine Birnen, ca. 2,5 - 5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	neutral bis kalkhaltig, möglichst trocken
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut, auch an der Küste
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	England

Gesunder und relativ anspruchsloser Baum mit schmaler, pyramidenförmige Krone. Höhe 9 - 12 m. Breite bis ca. 5 - 7 m. Der Stamm alter Bäume ist dunkelgrau bis fast schwarz, tief gefurcht, und die Rinde löst sich in kleinen Teilen ab. Junge Zweige sind leicht behaart, werden jedoch rasch kahl. Sie färben sich graubraun und sind manchmal dornig. Das Blatt ist ovalrund bis ellipsenförmig und glänzend hellgrün, der Blattrand ist spitz gezahnt. Die Herbstfärbung ist orangerot bis gelbrot. Im April erscheint die überschwängliche Blüte in Form von reinen, weißen Blüten. Diese stehen in Trauben mit 5 bis 9 bei einander und haben einen Durchmesser von ca. 4 cm. Im Herbst folgen die essbaren, aber geschmacklosen, birnenförmigen Früchte. Erfordert neutralen bis kalkhaltigen Boden. Verträgt Trockenheit. Verwendbar als Solitärbaum und in schmalen Alleen und Straßen.